**Der Kongress**
der Gemeinden und Regionen

The Congress
Le Congrès
COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

# Kammer der Gemeinden

**27. TAGUNG**
**Straßburg, 14.-16. Oktober 2014**

**CPL(27)5PROV**
16. September 2014

# Beobachtung der Kommunalwahlen in Georgien (15. Juni 2014)

Berichterstatter :[1] Jos WIENEN, Niederlande (L, EPP-CCE)

Empfehlungsentwurf (zur Abstimmung) .....2

*Zusammenfassung*

Auf Einladung des Außenministers von Georgien entsandte der Kongress eine 22köpfige Delegation zur Beobachtung der Kommunalwahlen am 15. Juni 2014. Am 28. und 29. Mai besuchte eine Vorwahldelegation das Land, um die Lage vor der Abstimmung zu erkunden. Am Wahltag selbst besuchten 11 Teams - darunter auch 6 Teilnehmer des EU-Ausschusses der Regionen - über 150 Wahllokale in verschiedenen Gebieten des Landes.

Der Kongress stellte mit Genugtuung fest, dass die Wahlen - trotz örtlicher Vorfälle und einzelner Unregelmäßigkeiten insgesamt ruhig und friedlich verlaufen waren, was wegen der Hitze des widersprüchlichen Wahlkampfs und aggressiver Rhetorik sowie gewaltsamer Vorfälle keinesfalls zu erwarten gewesen war. Weitere Fortschritte ergaben sich auch auf der technischen Seite der Wahlen in Georgien infolge des professionellen Verhaltens der Zentralen Wahlkommission trotz schwieriger Bedingungen. Der Kongress nahm auch positive Äußerungen zur Kenntnis, etwa hinsichtlich der Medienfreiheit, des Zugangs der Kandidaten zu den Medien, der Offenheit der Wähler und des Ausbleibens von Druckausübung auf die Wähler. Verbesserungswürdig sind außerdem: die Zusammensetzung der Wahlkommissionen, die Aufstellung unabhängiger Kandidaten und die Stimmauszählung. Was die allgemeine Stimmung bei den Wahlen angeht, forderte der Kongress sowohl die Regierung als auch die Opposition auf, dazu beizutragen, dass es zu keinerlei Gewaltakten bei Wahlen kommt.

1 L: Kammer der Gemeinden / R: Kammer der Regionen
EPP/CCE: Europäische Volkspartei im Kongress
SOC: Sozialistische Gruppe
ILDG: Unabhängige und liberaldemokratische Gruppe
ECR: Europäische Konservative und Reformisten
NR: Mitglieder, die keiner politischen Gruppe des Kongresses angehören

**EMPFEHLUNGSENTWURF[2]**

1. Hinsichtlich der Einladung des georgischen Außenministers, die Kommunalwahlen im Land am 15. Juni zu beobachten, bezieht sich der Kongress der Gemeinden und Regionen auf:

*a.* die Grundsätze der Europäischen Charta der kommunalen Selbstverwaltung (EVR Nr. 122), die von Georgien am 8. Dezember 2004 ratifiziert wurde;

*b.* die Kongressentschließung 306(2010)REV zur Beobachtung von Kommunal- und Regionalwahlen - die Strategie und Regeln des Kongresses;

*c*. die Kongressentschließung 353(2013)REV über Aktivitäten nach Monitoring und Wahlbeobachtung des Kongresses: Entwicklung eines politischen Dialogs.

2. Der Kongress weist erneut darauf hin, dass echte demokratische Kommunal- und Regionalwahlen Teil eines Prozesses zur Schaffung und zum Erhalt einer demokratischen Regierungsform sind und dass die Beobachtung der politischen Beteiligung auf Gebietsebene ein Schlüsselelement bei der Rolle des Kongresses als Garant der Demokratie auf kommunaler und regionaler Ebene ist.

3. Der Kongress begrüßt die Tatsache, dass die am 15. Juni abgehaltenen Kommunalwahlen - nach einem widersprüchlichen Wahlkampf in aufgeheizter Atmosphäre - in insgesamt ruhiger und friedlicher Weise und allgemein, trotz örtlicher Vorfälle und einzelner Unregelmäßigkeiten, geordnet verlaufen sind.

4. Der Kongress stellt mit Befriedigung fest, dass sich das Umfeld der Wahl gegenüber früheren Wahlen verbessert hat, insbesondere, was die Arbeitsbedingungen von Journalisten anlangt, die den Wahlkampf verfolgten, sowie die Möglichkeit der Wähler, unbeeinflusst und ohne Druck von außen abzustimmen.

5. Der Kongress erkennt auch die Bemühungen der georgischen Behörden zur Verhinderung von Wahlbetrug an, nachdem sie einschließlich digitaler Photos auf der Liste der Wahlberechtigten ein neues System zur Überprüfung der Identität der Wähler eingeführt haben.

6. Der Kongress begrüßt insbesondere den Umstand, dass Bürgermeister und *Gamgebelis* (Chefs der Stadtverwaltung) in Georgien nunmehr direkt gewählt werden und dass angesichts einer Hürde von 50 % plus einer Stimme die Chefs der kommunalen Exekutive von der Mehrheit der Bürger, die zur Wahl gegangen waren, gewählt wurden. Dies trägt zum Verantwortungsbewusstsein der kommunalen Vertreter und zu einem auf Wettbewerb beruhenden Wahlumfeld bei und entspricht den Empfehlungen des Kongresses.

7. Der Kongress unterstreicht die Tatsache, dass weitere Verbesserungen hinsichtlich der Wahlgesetzgebung und der praktischen Durchführung von Wahlen erfolgen könnten, und fordert die georgischen Behörden deshalb auf:

---

2. Vorläufiger Empfehlungsentwurf, der am 15. September 2014 vom Monitoring-Ausschuss angenommen wurde.

Mitglieder des Ausschusses (nur Kammer der Gemeinden):
*L. O. Molin (Vorsitzender)*, *M. Abuladze*, *L. Ansala*, *A. Babayev*, *T. Badan*, S. Batson, *V. Belikov*, M. Bespalova, *H. Brade Johansen*, *V. Broccoli*, *Z. Broz*, *X. Cadoret*, M. Cardenas Moreno, *M. Cools*, *J. Costa*, D. Çukur *(alternate: M. Aydin)*, *BM. D'Angelo (alternate: E. Verrengia)*, J. Dillon, N. Dogan, *G. Doğanoglu*, V. Dontu, *J. Folling*, *M. Gauci*, U. Gerstner, A. Gkountaras, *M. Gombosi*, V. Groisman *(alternate: V. Oluyko)*, *M. Guegan*, M. Gulevskiy, H. Halldorsson, *I. Hanzek*, S. Harutyunyan *(alternate: E. Yeritsyan)*, B. Hirs, *J. Hlinka*, *G. Illes*, *A. Jaunsleinis (alternate: M. Juzupa)*, *M. Juhkami*, J-P. Klein, I. Kulichenko, *F. Lec*, *I. Loizidou*, D. Mandic, T. Margarya *(alternate: L. Avetyan)*, G. Marsan, *V. Mc Hugh*, *N. Mermagen*, A. Mimenov, *V. Mitrofanovas*, S. Mitrovski, *M. Monesi*, *A. Muzio (alternate: B. Toce)*, T. Popov, R. Rautava *(alternate: M. Hentunen)*, *H. Richtermocova*, A. Schorer *(alternate: P. Schwotka)*, *A. Shkembi*, S. Siukaeva, *A-M. Sotiriadou*, *D. Straupaite*, *A. Torres Pereira*, *A. Ugues*, *P. Uszok*, L.O. Vasilescu, *B. Vöhringer*, F. Wagner, *H. Weninger, J. Wienen*, *D. Wrobel*.

N.B.: Die Namen der Mitglieder, die an der Abstimmung teilgenommen haben, sind kursiv gedruckt.

Sekretariat des Ausschusses: S. Poirel und O. Savca.

*a*. die Zusammensetzung der Wahlausschüsse auf Wahlkreis- und Gebietsebene zu überprüfen, um eine ausgewogenere Vertretung der Regierungsparteien und der Opposition zu gewährleisten;

*b*. unabhängigen Bewerbern die Kandidatur zu erlauben, indem Initiativgruppen das Recht erhalten, Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters/*gamgebeli* vorzuschlagen;

*c*. die vertrauensbildendes Rolle und die Wirksamkeit der gremienübergreifenden Task Force für freie und faire Wahlen, der sog. Inter Agency Task Force for Free and Fair Elections (IATF) durch Überprüfung der Umsetzung der Empfehlungen der IATF und größere Parteineutralität auf der Verwaltungsebene dieser Einrichtung zu stärken;

*d.* verstärkt Ausbildungsprogramme für Mitglieder der Wahlkreis- und Gebietswahlausschüsse anzubieten, um die Wahldokumentierung und die Stimmauszählung zu verbessern.

8. Zusätzlich hierzu fördert der Kongress die georgischen Behörden auf, bestimmte gesetzliche Vorschriften zu überprüfen, vor allem das Wohnsitzerfordernis auf kommunaler Ebene für Kandidaten, die Stimmengleichwertigkeit sowie die Verfahren, Bürgermeistern und *gamgebelis* das Vertrauen zu entziehen.

9. Was künftige Wahlen angeht, sollten die Behörden eine vorausschauende Politik entwickeln, die darauf abzielt, aggressive Rhetorik, Gewaltausbrüche und Druckausübung auf Kandidaten im Wahlkampf zu verhindern.